

Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **71 (1967)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schriebener Brief wirkt freundlich und persönlich, er vermittelt mehr von uns selbst, als es ein Geplauder durch den Draht vermag. Ein Brief wird wieder und wieder gelesen, und der Empfänger kann sich durch die auf dem Papier formulierten Gedanken ein abgerundetes Bild des Briefschreibers machen: er vermag sogar zwischen den Zeilen zu lesen!

Wer seine Handschrift pflegt, weiß, daß eine gute Feder wichtigste Voraussetzung ist für ein gefälliges Schriftbild. Denn die Schrift ist ja Ausdruck der Persönlichkeit, des Charakters.

Die Firma Waterman hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Lanze für die Handschrift, für die ziemlich aus der Mode gekommene Gewohnheit des Briefschreibens zu brechen: sie plädiert in eindrucklichen, ganz-

seitigen Inseraten dafür und unterstützt damit direkt auch den Lehrer und den Schreibunterricht in der Schule. Denn die persönliche Schrift wird ja schon in den ersten Schuljahren geformt, und der Lehrer kann seinen Schülern die Freude am Schreiben, an einer schönen Handschrift schon früh vermitteln.

Daß die sorgfältige Wahl von Halter und Feder einen großen Einfluß auf die Schrift hat, weiß der Lehrer am besten. Auch sind die neuartigen Füllsysteme, wie zum Beispiel die Kapillarpatrone, für Kinder geradezu ideal, weil sie das Klecksen und häßliche Schmierer verhindern. Die allgemeine Kampagne zur Förderung der Handschrift kommt deshalb sicher auch den Lehrern und damit ihren Schülern zugute. (Einges.)

Kurse

Die 25. *Heinrich Schütz-Singwoche* unter der Leitung von Walter Tappolet mit Werken von Schütz, Scheidt, Bach, Buxtehude, Burkhard, Studer u. a. findet vom 8. bis 14. Oktober im «Chuderhüsli» ob Röthenbach im Emmental statt. Nähere Auskunft bei Tappolet, Lureiweg 19, 8008 Zürich.

Vom 7.—15. Oktober werden Alfred und Klara Stern ihre 35. *Schweizer-Sing- und Spielwoche* in der Reformierten Heimstätte auf dem Rügel bei Seengen am Hallwilersee durchführen. Auskunft und Anmeldung bei der Leitung (Nägelistr. 12, 8044 Zürich).

Das Volksbildungsheim Herzberg macht auf die folgenden Kurse aufmerksam: 1.—7. Oktober: *Arbeitswoche für junge Leute* (über 17jährig); 8.—14. Oktober: *Werken und Musizieren* (Kosten Fr. 100.—, ohne Material); 15.—21. Oktober: *Leben-*

dige Familie. Auskunft und Anmeldung bei Helga und Sammi Wieser-Nielsen, Volksbildungsheim Herzberg, 5025 Asp.

Die *Stiftung Lucerna* führt vom 16.—20. Oktober ihren 41. Ferienkurs in Luzern durch. Thema: *Aus dem Kulturleben Luzerns*. Kosten Fr. 20.—. Anmeldung: Stiftung Lucerna, Kursaktuariat Dr. M. Simmen, Rhynauerstr. 8, 6000 Luzern.

Der Bund der freien Waldorfschulen veranstaltet vom 1.—22. Oktober einen *Seminarkurs für Studierende*. Der Hauptkurs umfaßt das Thema «Allgemeine Menschenkunde», im weiteren sind auch methodisch-didaktische und künstlerische Kurse vorgesehen. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Bund der Freien Waldorfschulen, 7 Stuttgart 1, Haußmannstraße 44.